

Schiersteiner Brücke: Der Protest juckt Wissing nicht



© René Vigneron

Der Bundesverkehrsminister lässt die Demo gegen den sechsspurigen Ausbau auf Mainzer Seite links liegen, stattdessen hält der Mainzer OB Haase zu den Naturschützern

📅 13. August 2023 – 14:35 Uhr

🕒 4 min

👤 Maïke Hessendenz

MAINZ. Dass ihn die Proteste gegen den sechsspurigen Ausbau der A643 nicht interessieren, ist offensichtlich. Um 11 Uhr sollte der offizielle Teil zur Wiedereröffnung der Schiersteiner Brücke auf der hessischen Seite der Brücke starten. Um 10.59 Uhr fährt der schwarze Mercedes vor, in dem Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) sitzt. Die Demonstranten, die seit etwa 10 Uhr alle anreisenden geladenen Gäste mit ihren Forderungen und Sprechchören begrüßen, beginnen ein Pfeifkonzert, als klar wird, dass Wissing ihnen kein Gehör schenken wird. „Feigling“, schallt es aus den Reihen, sogar ein Spruch wurde gedichtet und skandiert: „Wissing, Stopp! Wissing, halt! Finger weg von unserem Wald! Wissing, komm mal zu Verstand! Finger weg vom Mainzer Sand!“ Wissing lässt sich nicht beeindrucken: Kaum ein Blick in Richtung der Demonstrantenschar,

dann verschwindet er unter der Brücke in Richtung des Festakts, der auf der Fahrspur in Richtung Wiesbaden stattfindet.



Zahlreiche Umweltverbände protestieren gegen den sechsspurigen Ausbau der A643 auf Mainzer Seite über den Mainzer Sand und am Lennebergwald.

© René Vigneron

Protest gegen Schädigung der Naturschutzgebiete

Zahlreiche Umweltverbände sind nach Schierstein gekommen, um weiter lautstark gegen den Ausbau der A643 auf der Mainzer Seite über das Naturschutzgebiet Mainzer Sand und den Lennebergwald zu protestieren. Wortführer ist Heinz Hesping von der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR): „Der Anlass unseres Protests ist nicht die Freigabe der Schiersteiner Brücke“, betont er. Man wolle die Anwesenheit Volker Wissings und anderer Verantwortlicher nutzen, um mit aller Kraft gegen den sechsspurigen Ausbau auf Mainzer Seite und damit die Beeinträchtigung und Schädigung der Naturschutzgebiete zu kämpfen. Die Prioritäten müssten verändert werden; zunächst müsse der ÖPNV und die Bahn ausgebaut werden. „Der sechsspurige Ausbau ist falsch“, sagt er klar. „Der Bundesverkehrsminister ist aber taub auf diesem Ohr.“

Mehr zum Thema

Rhein-Main

Die neue Schiersteiner Brücke ist symbolisch eröffnet

plus Rhein-Main

Schiersteiner Brücke: Vollsperrung und Tempo 40 nach Mainz

Stadt Mainz

Mainzer Sand: CDU und FDP für sechsspurigen Ausbau der A643



Maïke Hessedenz